

# Zürcher Unterländer

30. April 2018

## Naturschutz beginnt auf dem Balkon

### Gesehen in Bassersdorf

Auf dem Dorfplatz Bassersdorf präsentierte der Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf (NBN) am Wochenende einheimische Gewächse. Beatrice Tschirky informierte derweil über ausländische Problempflanzen. Diese bieten Bienen und Insekten keine Nahrung. Beim diplomierten Gärtnermeister Edi Schindler konnten sich Interessenten über standortgerechte Pflanzen beraten lassen. bru



Susanne Knoblauch, Reto und Uschi Morosani (von links) kauften Silberwurz, Spargelerbsen und Gartenorchideen.



Edi Schindler, langjähriger Gärtnermeister im Landheim Baltenswil, präsentierte Gewächse, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Fotos: Olav Brunner



Beatrice Tschirky, Vizepräsidentin NBN, machte auf Fremdlinge in der Pflanzenwelt aufmerksam, die Insekten keine Nahrung bieten.



Dana Trösch kaufte wilde Schwertlilien, um sich an den blauen Blüten auf ihrem Sitzplatz zu erfreuen.



Ulla und Guido Bosshard informierten sich am Stand des Naturschutzvereins über standortgerechte Kräuter und Blumen.

### Gesehen in Bassersdorf Naturschutz beginnt auf dem Balkon

- **Bildlegenden:**  
*Susanne Knoblauch, Reto und Uschi Morosani (von links) kauften Silberwurz, Spargelerbsen und Gartenorchideen.*
- *Edi Schindler, langjähriger Gärtnermeister im Landheim Baltenswil, präsentierte Gewächse, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Fotos: Olav Brunner*
- *Beatrice Tschirky, Vizepräsidentin NBN, machte auf Fremdlinge in der Pflanzenwelt aufmerksam, die Insekten keine Nahrung bieten.*
- *Dana Trösch kaufte wilde Schwertlilien, um sich an den blauen Blüten auf ihrem Sitzplatz zu erfreuen.*
- *Ulla und Guido Bosshard informierten sich am Stand des Naturschutzvereins über standortgerechte Kräuter und Blumen.*

Auf dem Dorfplatz Bassersdorf präsentierte der Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf (NBN) am Wochenende einheimische Gewächse. Beatrice Tschirky informierte derweil über ausländische Problempflanzen. Diese bieten Bienen und Insekten keine Nahrung. Beim diplomierten Gärtnermeister Edi Schindler konnten sich Interessenten über standortgerechte Pflanzen beraten lassen. bru